

0,31%), und ganz besonders für die Vögel. Weintraud fand für Entenblut 0,12–0,20%, Kautsch 0,12–0,18%, Fleming¹⁾ aber durchschnittlich nur 0,075%. Für Gans, Huhn und Rabe kann man dieselben Folgerungen ziehen. Es soll zunächst meine Aufgabe sein, Maßregeln zu finden, wodurch man exakt diese unwillkommene Komplikation der psychischen Hyperglykämie auszuschließen vermag und dann nachher die notwendige Revision der experimentellen Hyperglykämieformen anzustellen, wobei ich doch ausdrücklich bemerke, daß die Angaben über alimentäre Hyperglykämie bei Kaninchen sowie die in der Biochem. Zeitschrift von mir und meinen Mitarbeitern veröffentlichten Mitteilungen über Hyperglykämie nicht von dieser Fehlerquelle berührt worden sind.

¹⁾ Fleming, Jorun. of Physiol., Bd. 45, S. 43, 1913.